

Klima- und Energiemodellregion Mondseeland

Ergebnisse und Ziele 2016-2030

„WIR GESTALTEN DIE REGION
UND FÖRDERN DEINE
KLIMASCHUTZIDEEN“





Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Dank des Programms **Klima- und Energiemodellregionen** des **Klima- und Energiefonds Österreich** setzen sich zahlreiche Gemeinden Österreichs mit großem Engagement für den Klimaschutz ein. Die sinkenden Emissionen, über die sich Österreich aktuell freuen darf, sind auch das Ergebnis dieser Arbeit. Die Expertise und der Einsatz vor Ort in den Regionen sind von unschätzbarem Wert und tragen zur Transformation hin zu einer klimafreundlichen Zukunft bei.

Besonders erfreulich ist das kontinuierliche Wachstum des KEM-Programms: 2025 gibt es in Österreich bereits **130 Klima- und Energiemodellregionen (KEM)** – in insgesamt **1.177 Gemeinden** mit mehr als 3,5 Millionen Einwohner:innen. Damit profitieren bereits mehr als 50 % aller österreichischen Gemeinden von den Vorteilen einer KEM. Auch das **Mondseeland** ist seit 2016 ein Teil dieser Erfolgsgeschichte. In dieser Broschüre werfen wir einen Blick auf die vergangenen Jahre, präsentieren umgesetzte Projekte und zeigen auf, wie unser gemeinsamer Einsatz die Region nachhaltiger, lebenswerter und zukunftssicher macht.

Lasst uns diesen Weg weitergehen - für eine klimafreundliche Zukunft im Mondseeland!

[MANAGEMENT, OBFRAU & MITGESTALTER:INNEN]

KEM-Managerin
Stefanie Mayrhauser

Seit 2016 setzt sich Stefanie als Managerin der KEM Mondseeland für Klimaschutz in der Region ein. Mit vielfältigen Projekten motiviert sie Menschen zum Mitmachen und stärkt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Heimat – für eine lebenswerte Zukunft mit echter Mitbestimmung.



REGMO-Obfrau
Bgm.in Elisabeth Höllwarth-Kaiser

Elisabeth engagiert sich als Obfrau mehrerer Regionalinitiativen und als Bürgermeisterin von Oberhofen am Irsee für die Weiterentwicklung des Mondseelandes. Ihr Fokus liegt auch auf Mobilität, Energie und Klimaschutz – mit dem Ziel, nachhaltige Projekte zu fördern und die Region zukunftsfähig zu machen.



Klimaschulen
Michaela Ellmayer



»Klimaschulenprojekte wecken Bewusstsein, fördern Handlungskompetenz und machen unsere Region fit für die Zukunft.«

Green Makes
Christina Deininger



»Green Makes ist aus dem Wunsch entstanden, gemeinsam Wege in ein klimafreundlicheres Leben zu finden – ehrlich, alltagstauglich und mit Freude.«

Green Makes
Martina Gadermeier



»Ein nachhaltiger Lebensstil muss nicht perfekt sein – aber jeder Schritt zählt. Bei Green Makes motivieren wir uns gegenseitig, dranzubleiben.«

E-Mobilität
Volker Adamietz



»Elektromobilität in Kombination mit Carsharing ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ein Schlüssel zu mehr Unabhängigkeit – besonders am Land.«

Energiegemeinschaften
Norbert Dorfinger



»Mit Energiegemeinschaften schaffen wir eine regionale Energiewende – fair, unabhängig und zukunftsorientiert.«



BERGE
SEEN
IDEEN

„BERGE-SEEN-IDEEN“ - WARUM DIESER SLOGAN?

Klimaschutz bedeutet auch, unsere **BERGE, SEEN** und **LANDSCHAFTEN** zu **bewahren** – für uns und für kommende Generationen. Das Mondseeland ist geprägt von einzigartiger Natur, die nicht nur Erholungsraum, sondern auch Lebensgrundlage für Mensch und Umwelt ist. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt, braucht es innovative Lösungen und engagierte Menschen.

Die **IDEEN** stehen für den kreativen Beitrag regionaler Akteur:innen und der gesamten Zivilgesellschaft. Jeder ist eingeladen, sich einzubringen und Klimaschutz aktiv mitzugestalten – ob durch eigene Projekte, gemeinschaftliche Initiativen oder die Unterstützung laufender Maßnahmen. Das KEM-Programm bietet die Plattform, um aus Ideen konkrete Lösungen zu machen und die Region nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das **MONDSEELAND** ist durch seine Lage und Naturreichtümer begünstigt, doch die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits deutlich sichtbar – insbesondere bei Gewässern, Wäldern und landwirtschaftlichen Flächen. Wir setzen uns aktiv dafür ein, erneuerbare Energiequellen zu nutzen und die wertvolle Landschaft zu schützen.



Was passiert, wenn sich das Klima im Mondseeland verändert? Ein **KURZFILM** der KEM Mondseeland zeigt, wie sich die Folgen des Klimawandels auf unsere Wälder, Wiesen und Gewässer auswirken.

GEMEINDEN & BÜRGERMEISTER:INNEN DER KEM MONDSEELAND



Gemeinde Innerschwand am Mondsee
Bgm. Hans-Peter Pachler



Marktgemeinde Mondsee
Bgm. Josef Wendtner



Gemeinde Oberhofen a. Irrsee
Bgm.ⁱⁿ Elisabeth
Höllwarth-Kaiser



Gemeinde Oberwang
Bgm. Matthias
Hausleithner



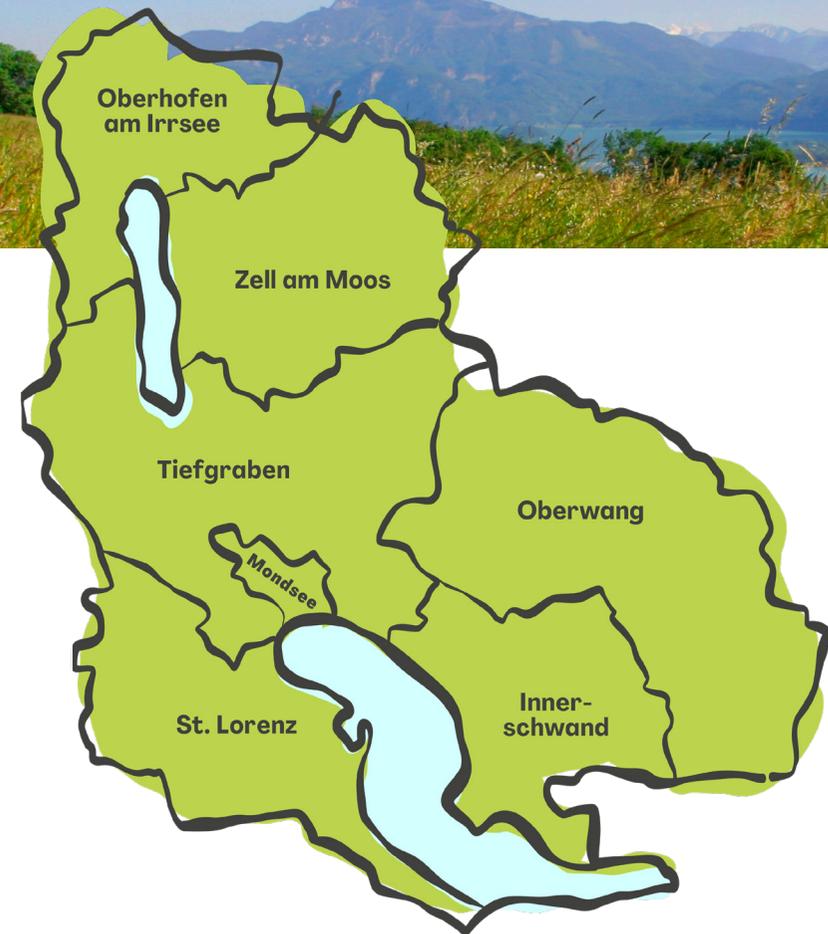
Gemeinde St. Lorenz
Bgm. Andreas Hammerl



Gemeinde Tiefgraben
Bgm. Johann Dittlbacher



Gemeinde Zell am Moos
Bgm. Günther Pfarl



Die **7 Mondseelandgemeinden** befinden sich im Oberösterreichischen Salzkammergut, einem landschaftlichen und historischen Kulturraum am Nordrand der Alpen, und sind Heimat von mehr als 17.000 EW. Als Mondseeland wird das Gebiet zwischen sowie rund um den Mondsee und Irrsee bezeichnet, welches sich über eine Fläche von rund 180 km² erstreckt. Eine gute Verkehrsanbindung durch die unmittelbare Lage an der A1 mit direkten Anbindungen in Mondsee und Oberwang ist gegeben. Alle Gemeinden sind überwiegend ländlich bzw. landwirtschaftlich geprägt – es herrscht eine klein strukturierte, sehr naturnahe Landwirtschaft vor. Der wirtschaftliche Hauptort und das infrastrukturelle Zentrum der Region ist die Marktgemeinde Mondsee.



VEREIN ZUR REGIONALENTWICKLUNG MONDSEELAND (REGMO)



GEMEINSAM STARK FÜR EINE REGION

Der **Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland (REGMO)** ist das zentrale Netzwerk für nachhaltige Entwicklung in der Region. Als **Trägerverein** der KEM Mondseeland übernimmt die REGMO nicht nur die Steuerung der KEM, sondern koordiniert zahlreiche weitere Projekte – von Jugendarbeit bis hin zu klimafreundlicher Mobilität. Weiters ist er der Zweigverein der LEADER-Region FUMO und somit in zahlreiche LEADER-Projekte involviert sowie in enger Kooperation mit der benachbarten Fuschlseeregion.

Ziel der REGMO ist es seit jeher, das Mondseeland zukunftsfit zu gestalten – vernetzt, nachhaltig und innovativ.



Inklusion und Klimaschutz: Gemeinsame Gestaltung einer Rufbus-Haltestelle



Vereins-Challenge: Förderung von Fahrgemeinschaften für Jung und Alt



KEM Baby: Sensibilisierung von Eltern mit Kleinkindern für Klimaschutzthemen



Lange Nacht der Forschung: Teilnahme an Großevents mit breiter Wirksamkeit

KEM FÜR ALLE. WIRKLICH ALLE.

Die KEM Mondseeland begeistert Menschen unterschiedlichster Lebensrealitäten für Klimaschutz – alltagsnah, kreativ und generationenübergreifend.

Neben Schulen, Gemeinden und Betrieben werden auch Familien bei Events, Senior:innen bei Infoveranstaltungen, Eltern im 1. Babyjahr, DIY-Begeisterte, Vereine und Bürogemeinschaften im Rahmen von Challenges sowie Menschen mit Beeinträchtigung durch Inklusionsprojekte erreicht. Ob bei Upcycling-Workshops, Großevents, Generationen-Stammtischen oder kreativen Mitmach-Challenges – die Formate sind bunt, praxisnah und niederschwellig. Diese breite Zielgruppenansprache gilt über das Mondseeland hinaus als vorbildlich.

[ZAHLEN UND FAKTEN]

7

Gemeinden

17.241

Einwohner:innen

180

km² Gesamtfläche

30

umgesetzte
Maßnahmenpakete

6

umgesetzte
Klimaschulenprojekte

12

erreichte
Zielgruppen

1

€/EW/a
Kofinanzierung
durch die Gemeinden

540.000

€ lukrierte Fördermittel
für das KEM-Programm

200.000

€ lukrierte Fördermittel
für Klimaschulenprojekte
und weitere Klimafonds-
Programme

DIE REGION

DARGESTELLT
IN ZAHLEN UND
FAKTEN

ERHEBUNGSZEITRAUM:
2016 - 2025

[ZAHLEN UND FAKTEN]

375

GWh Wärmeverbrauch/a

70

GWh Stromverbrauch/a

89

GWh Verbrauch
im Verkehr/a

1,14

kWp PV installiert
pro EW

30

öffentliche Ladepunkte
für E-Autos

4

Carsharing-Autos

98,2

% Anteil erneuerbare
Wärme bei
kommunalen Gebäude

87

% Anteil energieeffiziente
Lichtpunkte (Straßenbe-
leuchtung)

98

GWh Wärmeverbrauch/a
Einsparpotential

Annahme: 75 kWh/m² beheizte Fläche

4,2

GWh Stromverbrauch/a
Einsparpotential

Annahme: 18% Stromreduktion in Haushalten

1.300

GWh Solarpotential/a

Annahme: alle Dachflächen mit
900 kWh/m²a

43,6

GWh Biomassepotential/a

Annahme: 40 % des nutzbaren Forstes

ENERGIE- IST-SITUATION & -POTENTIAL

STAND DER ERHEBUNG:
KEM UMSETZUNGSKONZEPT 2021 & ERFOLGS-
INDIKATOREN 2023



ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIESPAREN

**WIR MÖCHTEN: Den Anteil erneuerbarer Energien
und Einsparung von Energie erhöhen.**



SOLARPOTENTIALANALYSE MONDSEELAND (2017)

Wie gut eignet sich mein Dach für Solarenergie? Der Solarpotentialkatalog liefert für alle Gebäude und Flächen im Mondseeland eine anschauliche Darstellung zur **Eignung für Photovoltaik und Solarthermie** und somit die Antwort auf diese Frage. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Verschattung und Dachneigung werden berücksichtigt, sodass Eigentümer:innen auf einen Blick ihre möglichen Solarerträge erkennen können.



POTENTIALANALYSE KLEINWASSERKRAFT (2016-2017)

Im Zuge dieses Projektes wurde untersucht, wie **Kleinwasserkraft in der Region** besser genutzt werden kann. Bestehende Anlagen wurden gemeinsam mit der **FH Kufstein** erhoben und analysiert. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung zeigte, dass eine Revitalisierung nicht rentabel ist. Auch ökologische Verbesserungen wie Fischaufstiegshilfen wurden geprüft.



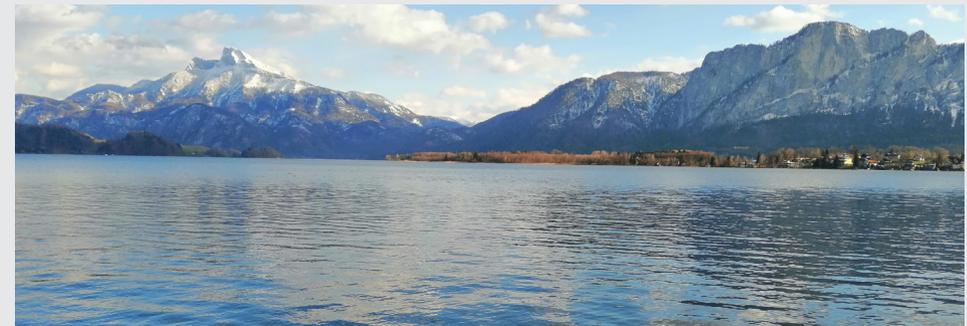
MACHBARKEITSSTUDIE ZUR NUTZUNG DER SEEWASSERWÄRME (2018)

2017 wurde im Mondseeland die **Nutzung von Seewasser zur Energiegewinnung nach Schweizer Vorbild** (z. B. Zürichsee) geprüft. Eine Umstellung auf Wärmepumpentechnologie und gleichzeitige Nutzung des bestehenden Nahwärmenetzes war damals noch nicht wirtschaftlich – Biomasse blieb günstiger und sauberer. Zusätzlich wurde die Nutzung von Mondseewasser und Abwasser des RHV Mondsee-Irsee für Kühlung und Wärme sowie eine Netzerweiterung Richtung Schwarzindien untersucht. Eine Arbeitsgruppe analysierte die Potenziale.



PILOT-ENERGIEGEMEINSCHAFTEN IM MONDSEELAND (2022-2024)

Eine Arbeitsgruppe tagte mehrmals zu Koordinationssitzungen und Informationsveranstaltungen, um **Energiegemeinschaften im Mondseeland voranzutreiben**. Wichtige Akteure wurden vernetzt, bestehende Erfahrungen genutzt und Bestandsanalysen durchgeführt (u. a. Umspannwerke, PV-Anlagen, Kleinwasserkraftwerke > 30 kW). Die erste Energiegemeinschaft wurde 2024 in St. Lorenz, Innerschwand und Tiefgraben gegründet. Zudem werden bestehende Energiegemeinschaften in der Region aktiv beworben. Ziel ist die Gründung weiterer Genossenschaften und EEGs rund um die drei Umspannwerke.



ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE (LAUFEND)

In Kooperation mit dem Tourismusverband bietet die KEM Mondseeland regelmäßig **Lastprofil- & Thermografiemessungen** und **Energieberatungen** für Beherbergungs-, Gastronomie- und Landwirtschaftsbetriebe an. Die Betriebe werden dabei umfangreich beraten, hinsichtlich ihrer Verbräuche und Spitzenwerte analysiert und auf dem Weg zu energieeffizienten, energieunabhängigen Gebäuden begleitet. Erste Maßnahmen wie kleinere oder größere Sanierungsmaßnahmen, Errichtung von PV-Anlagen oder Verbrauchsoptimierungen wurden bereits umgesetzt. Die Ergebnisse wurden in Expert:innenrunden besprochen, um individuelle Lösungen zu entwickeln.

NACHHALTIGE MOBILITÄT

WIR MÖCHTEN: Die Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr durch Sharing-Systeme und Mikro-ÖV reduzieren.



ELECTRIC YOUTH (2017)

Im Rahmen des KEM-Projektes „**Electric Youth**“ wurden **Schüler:innen der UNESCO NMS Mondsee** für **Elektromobilität** sensibilisiert. In Workshops und Projekttagen lernten die Jugendlichen alternative Mobilitätsformen kennen, sie testeten E-Mopeds, reparierten Fahrräder und erstellten Mobilitätsprotokolle. Ziel war es, Elektromobilität in den Unterricht zu integrieren und nachhaltige Mobilität erlebbar zu machen.



E-MOBILITÄT IM MONDSEELAND (2019)

Ein Faltpapan zum Thema „**E-Mobilität im Mondseeland**“ zeigt die bestehende **Ladestationen-Infrastruktur** in den 7 Gemeinden und gibt **Tipps für E-Auto-Besitzer:innen**. Es wird insbesondere darauf eingegangen, warum sich E-Autos in ländlichen Regionen wie dem Mondseeland besonders gut eignen. Fragen wie „*Welche Möglichkeiten habe ich, um ein Elektroauto aufzuladen?*“, „*Wo gibt es überall öffentliche Ladestationen und wie finde ich diese am besten?*“, „*Ist die Reichweite am Land ausreichend?*“ oder „*Sind E-Autos tatsächlich umweltfreundlicher als Verbrennerautos?*“ werden behandelt.

[Download Faltpapan](#)





CARSHARINGSYSTEME IM MONDSEELAND (LAUFEND)

In den Gemeinden Mondsee, Innerschwand am Mondsee, Zell am Moos und Oberhofen am Irrsee wurde das Interesse für E-Carsharing erhoben. In den Orten, wo Bedarf und Potential erkannt wurde, unterstützte die KEM bei den Vorarbeiten, Organisation von Infoveranstaltungen bis zur **Umsetzung der Carsharing-Systeme**. Auch im Zuge der Eröffnung sowie in der Startphase des Betriebes war die KEM teilweise involviert - so auch beim „e-DAXI“ in Innerschwand, in Zell am Moos und zuletzt in der Marktgemeinde Mondsee. Das Angebot wird täglich genutzt – erste Bewohner:innen verzichten bereits auf ein eigenes (Zweit-) Auto.

BÜRGERMEISTER:INNEN-CHALLENGE (2022)

Die „7 Tage–7 Bürgermeister:innen Mobilitäts-Challenge“ fand während der **Mobilitätswoche 2022** statt. Die Bürgermeister:innen der KEM-Gemeinden verzichteten jeweils einen Tag auf das Auto und nutzten klimafreundliche Alternativen wie Rad, Fußweg oder das Postbus Shuttle. Sie dokumentierten ihre Erlebnisse mit Fotos und Berichten, welche schließlich der Öffentlichkeitsarbeit dienten. Die Aktion zeigte, dass alternative Mobilität umweltfreundlich, gesund und effizient ist - auch im beruflichen Alltag der Mondseeland-Bürgermeister:innen.



WEITERENTWICKLUNG VON „MIKRO-ÖV-LÖSUNGEN“ (LAUFEND)

Seit 1. August 2022 gibt es das **Mikro-ÖV-System „Postbus Shuttle Mondseeland“**, welches von der LEADER-Region FUMO und KEM Mondseeland initiiert wurde und von den 7 Mondseelandgemeinden und dem Tourismusverband finanziert wird. Die KEM Mondseeland unterstützt in der gesamten Laufzeit bei der Koordination, Planung, Öffentlichkeitsarbeit und im Betrieb. Das Postbus Shuttle Mondseeland ist ein Erfolgsmodell für Mikro-ÖV in ländlichen Räumen, die Fahrten- und Nutzer:innenzahlen steigen seit Betriebsbeginn stetig.

BEWUSSTSEINS- BILDUNG UND KOMMUNIKATION

WIR MÖCHTEN: Mehr Menschen für Klimaschutz begeistern, aktivieren und dadurch zu Verhaltensänderungen bewegen.



UNTERRICHTSHEFT FÜR VOLKSSCHULEN - KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT (2019)

Ein Unterrichtsheft mit dem Titel „Auf dem Weg zum Mobilitätsexperten“ wurde für die **3. und 4. Klassen Volksschule** erarbeitet. Es umfasst 16 Seiten und behandelt Themen wie Mobilität auf der Erde die Rolle öffentlicher Verkehrsmittel, die Geschichte der Mobilität sowie die Zukunft der Mobilität. Das Heft wurde den Schulen zur Verfügung gestellt und beinhaltet auch Rätsel rund um das Thema Mobilität.



KREATIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (LAUFEND)

Auftritte in **Radiosendungen** wie „KEM ma zam“ im Freien Radio Salzburg, Radio Freequenns und Radiofabrik Salzburg wurden bisher für eine breite Medienwirksamkeit genutzt. **Fotoworkshops, Kurzfilme, GoPro- und Drohnenaufnahmen** rund um die Themen Klimaschutz, Klimawandel, Erneuerbare Energien und Mobilität sind auch Bausteine der erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit der KEM Mondsee-land. In Kooperation mit drei KEM-Regionen wurde darüberhinaus die interaktive „**Xplore Energy-Erlebnisausstellung**“ zu Klima- und Energiethemen umgesetzt.

Zur virtuellen
Xplore Energy-
Ausstellung





BEWUSSTSEIN SCHAFFEN FÜR SPRITSPARENDES FAHREN - FÜRS KLIMA! (2021)

Am „**Ecodriving-Tag**“ in Mondsee, organisiert von der KEM Mondseeland, konnten Bürger:innen strom- und spritsparendes Fahren sowie Elektromobilität auf vielfältige Art und Weise kennenlernen. Eine „**Bürgermeister:innen-Challenge**“ mit E-Autos sorgte für zusätzliche Aufmerksamkeit. Nachmittags gab es Trainings und Informationen zu E-Mobilität.



NOCHDOCHT. NOCHGMOCHT. NOCHGFROGT. (2020-2021)

Mit finanzieller Unterstützung von LEADER konnten über 2 Jahre hinweg fünf Aktionen durchgeführt werden, wodurch Privathaushalte zu **klimafreundlichen Veränderungen** motiviert wurden:

„**NOCHDOCHT – Klimaschutz zum Nachdenken**“: Aktionen wie „Stoff statt Plastik“ und Energiespartipps als Postkarte

„**NOCHGMOCHT – Klimaschutz zum Nachmachen**“: Fotowettbewerbe zu Ernährung und Upcycling, Spritspartraining und Testen von E-Mobilität

„**NOCHGFROGT – Klimaschutz zum Nachfragen**“: Informationsveranstaltungen zu Carsharing, Klimakommunikation und Umweltthemen



INKLUSION UND KLIMASCHUTZ (2023)

Das Projekt „**Fahr mal anders**“ förderte **Inklusion und Klimaschutz**, indem Schüler:innen der Volksschule Tiefgraben-St. Lorenz zusammen mit der Lebenshilfe und dem Pädagogischen Zentrum das „Postbus Shuttle Mondseeland“ testeten. Aktivitäten wie Shuttle-Fahrten, eine Wanderung und ein Klimaclown-Nachmittag standen im Fokus.



Download **LEITFADEN**
und **FILM**

KLIMABEWUSSTSEIN IN SCHULEN STÄRKEN (LAUFEND)

Zwei Vorzeigebispiele: Der **Leitfaden „Was is(s)t die Welt?“** hilft Schulen, globale Zusammenhänge rund um Ernährung, Klima und Konsum anschaulich zu vermitteln. Mit kreativen Methoden, Praxisbeispielen und Impulsen regt er Schüler:innen dazu an, das eigene Essverhalten zu reflektieren. Ziel ist es, Bewusstsein und Handlungskompetenz für eine klimafreundliche, gerechte Zukunft zu fördern. Der **Kurzfilm „Mondseelandkids für Klimaschutz“** zeigt eindrucksvoll, wie engagiert Kinder aus der Region zum Klimaschutz beitragen – eine inspirierende Botschaft aus Kinderperspektive.



VEREINS-CHALLENGES (2024)

Die Vereins-Challenge der KEM Mondseeland und FUMO lädt Vereine ein, **umweltfreundliche Mobilität** zu fördern, indem sie das Postbus Shuttle für **Fahrgemeinschaften** nutzen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und gleichzeitig den Teamgeist und die Gemeinschaft der Vereinsmitglieder zu stärken. Bei den beiden umgesetzten Challenges konnten Vereine die Anreise zu Veranstaltungen gemeinsam und umweltbewusst gestalten und dabei auch Fahrgutscheine für das Postbus Shuttle gewinnen. **Na? Lust bekommen, mit deinem Verein eine Challenge zu starten?** Eine Anfrage kann gerne an projekte@regionfumo.at gestellt werden.



BÜROKLIMA-CHALLENGE (2023)

Im Sommer 2023 nahmen **9 Bürogemeinschaften aus dem Mondseeland** an der „Büroklima-Challenge“ teil. Es handelte sich um eine fünfwöchige Initiative, die darauf abzielte, den **Büroalltag nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten**. Teilnehmende Betriebe und Gemeinden entwickelten Strategien in Bereichen wie Müllvermeidung, Energie sparen, nachhaltige Beschaffung, Ernährung und Mobilität. Die Wochen waren gefüllt mit kreativen Ideen und Umsetzungen für mehr Klimaschutz in den Büros. Am Ende der Challenge wurden die besten Beiträge ausgezeichnet.





DREI ETAPPEN ZUM NACHHALTIGEN ERFOLG

Ideenfindungsworkshop: 40 Jugendliche entwickelten mit der „SPES Zukunftsakademie“ im „Freiraum“ Mondseeland nachhaltige Ideen und Prototypen für technische Berufe und den Dienstleistungssektor.

Exkursion: Beim Maxmarkt Ried und der Fill GmbH in Gurten lernten die Schüler:innen in Führungen und Vorträgen, wie Unternehmen Klimaschutz umsetzen. Besonders beeindruckte das Future Lab – eine Wissensfabrik für digitale Talente.

Ideenmarkt: Die Jugendlichen präsentierten ihre Geschäftsideen einer Jury. Bewertet wurden Kreativität, Umsetzbarkeit, CO₂-Einsparung, Innovation und Teamarbeit.



CHANGE MAKERS- CHALLENGE: JUGENDLICHE SCHMIEDEN GRÜNE IDEEN (2024)

Wie kann ich mit meinem Beruf Umwelt, Natur und Klima schützen und gleichzeitig meine eigene Gesundheit und mein Wohlbefinden fördern? Diese Frage stand im Zentrum der Change Makers-Challenge, einer **Green Idea-Challenge für die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Mondsee**.

Das Projekt, eine Kooperation zwischen der KEM und der Sozialen Initiative, hatte ein klares Ziel: Jugendliche für klimarelevante Themen sensibilisieren und sie motivieren, berufliche Wege mit Sinn und Nachhaltigkeit einzuschlagen. Dabei ging es auch darum, **MINT-Berufe zu fördern** und dem **Fachkräftemangel entgegenzuwirken**.



FAZIT: ZUKUNFTSWEISEND UND INSPIRIEREND

Die Gewinnerprojekte wurden prämiert und mit Preisen belohnt:

Platz 1: Social Media Challenge - Spaß am Busfahren mit der „Betrain-App“

Platz 2: Wasserverbrauch reduzieren mit kreativer App-Lösung

Platz 3: Die „Special Minion Mülltonne Kevin“

Die Challenge hat gezeigt: Unsere Jugendlichen haben nicht nur Ideen, sondern auch das Talent, sie zu präsentieren und zu verkaufen! Wer weiß? Vielleicht steckt in der einen oder dem anderen schon jetzt ein zukünftiger Green Entrepreneur. :)



RESSOURCEN SCHONEN

[PROJEKTE]

WIR MÖCHTEN: Nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen und Kreislaufwirtschaft stärken.



BÄUME PFLANZEN: ZEICHEN SETZEN FÜR KLIMAWANDELANPASSUNG (2021)

Im Rahmen von Klimawandelanpassungsworkshops wurden in vier KEM-Gemeinden **klimafitte Bäume an öffentlichen Plätzen** gepflanzt. Die Bäume wurden speziell gekennzeichnet und mit Beschilderungen weist man insbesondere auf die positiven Eigenschaften der Bäume hin (CO₂-Speicher, Bäume als wichtige Ressourcen, Schattenspende, Widerstandsfähigkeit etc.). Die Aktion wurde durch Pressearbeit und Workshops unterstützt und die Standorte wurden gemeinsam mit den Gemeinden und dem Tourismusverband festgelegt.



KLIMAFITTE WÄLDER: „WALDZUKUNFT MONDSEELAND“ (2021-2024)

2021 bis 2024 wurden Veranstaltungen zum Thema „**Klimafitter Wald**“ mit dem Fokus auf Klimaschutz sowie die Bedeutung des Waldes organisiert. Der „**Tag des offenen Waldes**“ bietet der Öffentlichkeit Einblicke in die Funktionen des Waldes und wird seither jährlich umgesetzt. Zudem wurde eine Schulung für Waldbesitzer:innen und Holzlieferanten zur Klimaanpassung und regionaler Holzversorgung durchgeführt. Expert:innen des BFW und der Landwirtschaftskammer OÖ teilten ihr Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels, Baumartenwahl und Handlungsmöglichkeiten für die Waldbewirtschaftung.

[PROJEKTE]

GEMEINDEN STÄRKEN

WIR MÖCHTEN: Unsere KEM-Gemeinden unterstützen, die Klimaziele zu erreichen.

GEMEINDEN ALS KLIMAVORREITER (LAUFEND)

Die KEM Mondseeland begleitet ihre Gemeinden aktiv beim Klimaschutz – von **Energiemonitoring** über **Förderberatung** bis zur Umsetzung von **Energieprojekten** wie PV-Anlagen und Radwegen. Sie unterstützt **gemeindeübergreifende Projekte** und organisiert Aktionen in Kooperation mit den Gemeinden, z.B. Mobilitätsfeste oder Mitmach-Challenges. Begrünungsmaßnahmen mit klimafitten Bäumen und das KEM-Baby als Willkommensgruß für junge Familien unterstreichen das **Engagement für eine lebenswerte Region**. Der regelmäßige Austausch in Umweltausschüssen und Energiegemeinschaften stärkt den gemeinsamen Weg in eine klimafitte Zukunft.

WEITERBILDUNGSSCHWERPUNKT FÜR GEMEINDEN (2022- 2025)

In Zusammenarbeit mit der LEADER-Region und der KEM Fuschlsee-Wolfgangsee wurden **Weiterbildungsveranstaltungen** für Gemeindevertreter:innen organisiert. Dazu gehörten **Exkursionen** zu klima- und umweltrelevanter Infrastrukturen, ein **Lehrgang** zur klimafreundlichen Mobilität („Regionale Mobilitätstage“) in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich sowie **Informationsabende**, z.B. zu Lichtverschmutzung, EEGs und Mikro-ÖV-Lösungen. Zudem fanden eine **Ausstellung** zu Raumordnung und Bodenversiegelung und eine **DORIS-Schulung** - insbesondere zu Klimaschutz- und Umweltfunktionen - statt.



KLIMASCHULEN-PROJEKTE

Gemeinsam lernen - Klima schützen für eine nachhaltige Zukunft.

Seit 2016 (laufend)

„Klimaschulen“ - ein perfektes Programm des Klima- und Energiefonds Österreich, um Klimaschutz in Bildungseinrichtungen der Region zu verankern!

Der KEM Mondseeland ist es ein großes Anliegen, diese Möglichkeit auch in Anspruch zu nehmen, weshalb man schon auf eine beachtliche Bilanz blicken kann:

5 Klimaschulenprojekte | 1100 erreichte Schüler:innen | 8 beteiligte Volks- und Mittelschulen | € 120.000 lukrierte Fördermittel

Die Schüler:innen, Lehrkräfte und Direktor:innen/Direktoren der teilnehmenden Schulen innerhalb der KEM Mondseeland sollen durch die intensive und umfassende Auseinander-



setzung mit Schwerpunkten wie „Nachhaltiger Lebensstil“, „Energieeffizienz“, „Erneuerbare Energien“, „klimafreundliche Mobilität“, „schonender Umgang mit Ressourcen“ und „Klimaschutz im Allgemeinen“ im Unterricht, aber auch außerhalb davon eine nachhaltige und generationenübergreifende Bewusstseinsbildung erfahren.

Im Rahmen des Klimaschulen-Programms, welches jeweils ein ganzes Schuljahr andauert, erwarten die beteiligten Schüler:innen und Lehrer:innen viele spannende Highlights: Von abwechslungsreichen Exkursionen und bewegungsreichen Ausflügen über die Anwendung neuer, kreativer Methoden bis hin zum Kennenlernen zukunftsrelevanter Themenbereiche

rund um Klima, Energie und Nachhaltigkeit. Besonders motivierend ist die Möglichkeit, eigene Projekte, Ideen und Wünsche aktiv mitzugestalten und der Öffentlichkeit zu präsentieren – sei es bei regionalen Veranstaltungen, in Radiosendungen, im Gemeindeamt beim Bürgermeister/bei der Bürgermeisterin oder via Social Media-Beiträge. Den krönenden Abschluss bildet ein gemeinsames Abschluss-event, bei dem das Engagement der Schüler:innen gefeiert und sichtbar gemacht wird. So wird Lernen lebendig, praxisnah und nachhaltig wirksam!

Gleichzeitig kann und soll erreicht werden, dass Klima- und Energiethemen noch intensiver und längerfristiger in den Alltag der Schulen bzw. in den Lehrplänen integriert werden. Ein großer Meilenstein wurde schon geschafft - und zwar, sämtliche Schulen in der KEM Mondseeland zu motivieren, dem Klimabündnis beizutreten und somit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.



POSTBUS SHUTTLE MONDSEELAND

Flexibel, klimafreundlich, für alle – das Rufbussystem im Mondseeland

Seit 1. August 2022

Zur Steigerung der Lebensqualität der fast 17.000 Einwohner:innen in den 7 KEM-Gemeinden sowie für einen klimaschonenderen Aufenthalt der Gäste der Region wurde das On-Demand-Rufbussystem „Postbus Shuttle Mondseeland“ von den Gemeinden, dem Tourismusverband, der KEM Mondseeland und der LEADER-Region FUMO initiiert.

Die KEM war von Beginn an in die Vorarbeiten eingebunden und unterstützt seither laufend die Koordination dieses innovativen Mobilitätsangebots.

Seit Betriebsstart am 1. August 2022 ist das System, welches per App buchbar ist, nicht nach einem fixen Plan, sondern nach Bedarf unterwegs und, vor allem mit Klimaticket und anderen Ermäßigungen, sehr günstig. Für weniger digital versierte Menschen gibt es die Möglichkeit, die Fahrten telefonisch zu buchen und auch Hausabholungen können beantragt werden. Das Shuttle fährt ~ 400 Haltepunkte innerhalb der Region



an, die fußläufig in max. 300 m erreichbar sind, um auch von den entlegendsten Punkten in der Region zum Arzt, zum Einkaufen, zu Freunden oder z.B. zum Bahnhof zu gelangen. **Nach fast 3 Jahren Betrieb sprechen die Zahlen für sich: ein stetiger Fahrgastzuwachs, mehr als 600 beförderte Personen pro Monat und schon fast 20.000 seit Betriebsstart!** Die Erfolgsfaktoren sind das lernende, an die Region angepasste System, eine laufende und intensive Zusammenarbeit sowie das über ein LEADER-Projekt ins Leben gerufene, begleitende Mobilitätsmarketing.

[KEM-LEITPROJEKTE]

ENERGIE- GEMEIN- SCHAFTEN

Seit 2022

Die KEM Mondseeland setzt sich bereits seit einigen Jahren mit viel Engagement für Energiegemeinschaften in der Region ein. **Ziel ist es, das Bewusstsein für diese zukunftsweisende Form der Energieversorgung zu stärken und leicht verständliche Informationen bereitzustellen.** Neben einigen Infoveranstaltungen wurde besonders im kommunalen Bereich die Gründung regionaler Energiegemeinschaften aktiv vorangetrieben – mit Erfolg! Die erste regionale EEG, die »**Energiegenossenschaft Tiefgrabenn – St. Lorenz – Innerschwand eGen**«, konnte bereits ins Leben gerufen werden und ist mit Jahreswechsel erfolgreich in Betrieb gegangen.

Mehr Infos: www.berge-seen-ideen.at/kem -> Best Practice-Projekte -> Energiegemeinschaften

[KEM-LEITPROJEKTE]



RESSOURCE HOLZ IN DER FUMO

Wie ein bundesländerübergreifendes KEM- und LEADER-Projekt die nachhaltige Zukunft des Bauens sichtbar macht.

2024-2025

Holz ist mehr als nur ein Baustoff – in der FUMO-Region ist es Lebensgrundlage, Wirtschaftsfaktor, Kulturträger und ganz klar: ein **Schlüsselmateriale für die klimafreundliche Zukunft**. Um genau diese Vielfalt und Bedeutung ins Rampenlicht zu stellen, wurde von den KEMs Mondseeland und Fuschlsee-Wolfgangsee im Rahmen eines LEADER-Projektes die Initiative „**Ressource Holz in der FUMO – Material für eine klimafreundliche Zukunft**“ ins Leben gerufen.

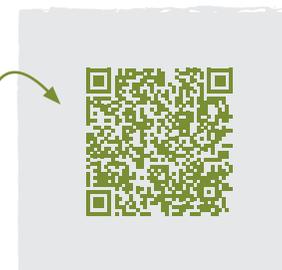
Es wurde gesammelt, recherchiert, vernetzt – und vor allem sichtbar gemacht, was in unserer Region alles im und mit Holz steckt. **Die Ergebnisse:** eine praxisnahe **Bauherren-Broschüre** mit regionalen Beispielen und nützlichen Infos

rund ums klimafreundliche Bauen, eine **digitale Karte mit Holzbaubetrieben und -angeboten** sowie zwei **öffentliche Veranstaltungen**, die eines deutlich machten: Bauen mit Holz ist nicht nur nachhaltig, sondern auch zukunftsweisend – und funktioniert in allen Dimensionen.

Ziel des Projekts war es nicht nur, das Bewusstsein für Holz als klimafreundlichen Baustoff zu schärfen, sondern auch den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Die Bauherren-Broschüre bietet leicht verständliche Infos zu Fakten über Wald und Holz, Holzbau-Mythen, Vorteile von Bauen mit Holz, präsentiert gute Holzbau-Beispiele aus der Region und verweist auf Förderungen, Betriebe und verschiedene Anlaufstellen.

Holz lebt – und mit diesem Projekt wird es zum lebendigen Baustein einer klimafreundlichen Zukunft in der Region.

Hier geht's zur
Bauherren-Broschüre



Weitere Infos:

<https://www.berge-seen-ideen.at/projekte/ressource-holz-in-der-fumo/>

KEM-BABY

Klimafreundliches Familienleben:
Eltern-Sein und Klimaschutz –
geht das?

2023

Download
KEM Baby-Ratgeber



In Kooperation zwischen der KEM Mondseeland und dem Familienbundzentrum Mondseeland fokussierten sich die Projektverantwortlichen in einem besonderen Projekt darauf, künftig **mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in das Familienleben unserer Bewohner:innen und ganz speziell ihrer Kleinsten** zu bekommen.

Was bewegt frisch gebackene Eltern dazu, sich mit Klimaschutz auseinanderzusetzen? – so die zentrale Frage im Projekt. Oft sind es genau vulnerable Zielgruppen, denen eine Veränderung der Lebensweise guttut und die dafür

am empfänglichsten sind – Wohlbefinden, Gesundheit, Ressourcen schonen, Geld sparen und nachhaltige Mobilität sind nur ein paar der vielen Vorteile, die ein klimafreundlicher Lebensstil mit sich bringt. **Das Projekt »KEM-Baby – Klimafreundlich ins Leben starten« sollte Mamas und Papas überzeugen und dabei unterstützen, das persönliche Verhalten Schritt für Schritt zu ändern.** Dabei sind eine eigens dafür und in Zusammenarbeit entwickelte **Willkommensbox**, ein **Ratgeber** und ein **Klimarechner**, um den persönlichen CO₂-Verbrauch besser im Blick zu haben, entstanden - Mamas und

Papas hilfreiche Begleiter in der ersten Zeit mit Baby. Gemeinsam mit umweltbewussten Eltern sowie Expertinnen und Experten wurden im Projekt die Inhalte dafür entwickelt. Im Fokus standen dabei Themen, die im Leben mit einem Baby hilfreich sind: Nachhaltige, klimafreundliche Ernährung, Hygiene, Materialien, Freizeit, Bewegung, bedachter Konsum sowie Umgang mit Ressourcen.

Die »MINA-Box«, so der klingende Name der Willkommensbox, ist sozusagen das Endprodukt des Projektes »KEM-Baby« und vereint alle im Projekt erarbeiteten Ergeb-

[KEM-LEITPROJEKTE]



nisse. Diese sollen frischgebackenen Eltern im Mondseeland und in der Fuschlseeregion viel Freude bereiten und natürlich zu einem nachhaltigen Lebensstil motivieren. Erhältlich ist der Ratgeber sowie ein Teil der Boxen auch in verschiedenen sozialen Organisationen, bei Frauenärzten, Kinderärzten und im Familienbundzentrum Mondseeland selbst.

[KEM-LEITPROJEKTE]



GREEN MAKES

Gemeinsam kreativ für den Klimaschutz!

Seit 2020

Drei Frauen, eine Vision: Nach der Geburt ihres zweiten Kindes begann **Christina**, sich intensiver mit dem Klimawandel zu beschäftigen. »Im Austausch mit anderen gelingt ein umweltfreundlicher Lebensstil einfach besser«, sagt sie. So entstand die Idee, eine Plattform für mehr Klima-Bewusstsein zu schaffen.

Martina ist das beste Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit ein Prozess ist. »Perfekt ist es noch nicht, aber Vieles gelingt schon ziemlich gut«, sagt sie über ihren Weg zu einem nachhaltigeren Lebensstil. Ihre Begeisterung und Experimentierfreude, die sie nicht nur privat zeigt, sondern auch beruflich als Grafikdesignerin, stecken an!

Als KEM-Managerin und LEADER-Projektmitarbeiterin ist **Stefanie** tief in die Nachhaltigkeitsthemen eingetaucht – und das nicht nur beruf-

lich, sondern auch privat. »Das Schöne ist, wie viele kreative Projekte daraus entstehen!«

Wie alles begann: ... wie so oft bei den besten Ideen – mit einer Tasse Kaffee und dem Gedanken: »Da muss doch mehr gehen!« Christina, Martina und Stefanie wollten nicht länger zusehen, wie wertvolle Ressourcen verschwendet werden. Sie beschlossen, eine Plattform für das Mondseeland zu schaffen: **Green Makes – eine offene Community für alle, die privat oder beruflich eine klimaneutrale Zukunft mitgestalten wollen.** Hier unterstützen sich die Menschen gegenseitig mit Nachhaltigkeitstipps, regionalen Einkaufsempfehlungen und kreativen DIY-Ideen, tauschen Erfahrungen aus und besprechen, wie das Mondseeland zur Klimawende beitragen kann.

Von Stammtischen und großen Ideen: Green Makes ist längst mehr als nur ein Name. Es ist ein Ort für Begegnung, Austausch und Tatendrang. Bei unseren Stammtischen geht es um Themen wie nachhaltigen Arbeitsalltag, klima-

freundliches Reisen, Fair Fashion, Upcycling, E-Mobilität, Energiegemeinschaften, naturnahes Garteln und vieles mehr. Sogar so praktische Dinge wie »Klimafreundlich mobil im 1. Baby-Jahr« oder »Recycling leicht gemacht« waren schon dabei.

Warum du mitmachen solltest: Weil du nicht allein bist! Egal, ob du Tipps für deinen Alltag suchst, Lust hast, etwas Neues zu lernen, oder Menschen zum Meinungsaustausch treffen möchtest – bei Green Makes bist du genau richtig. Die Veranstaltungen und Stammtische sind offen für alle, die sich inspirieren lassen und etwas bewegen möchten.

Komm vorbei und mach mit! Die nächsten Termine und alle Infos findest du auf www.green-makes.at. Werde Teil einer Community, die zeigt: Klimaschutz ist nicht nur wichtig, sondern kann auch richtig Spaß machen!



Green Makes-
Homepage



**WIR VERSORGEN UNS SELBST MIT ENERGIE - LOKAL
PRODUZIERT UND GEMEINSCHAFTLICH GENUTZT!**

ZIEL: 100 % des regionalen Strombedarfs sowie 60 % des Endenergiebedarfs werden durch erneuerbare Energien gedeckt.



**UNSERE GEBÄUDE SIND KLIMAFIT,
UNSERE BETRIEBE ENERGIEEFFIZIENT!**

ZIEL: 30 % des Endenergieverbrauchs werden pro Kopf gegenüber 2020 durch Gebäudesanierungen, Bewusstseinsbildung und Effizienzmaßnahmen in Betrieben und Haushalten reduziert.



**WIR WERDEN EINE
NACHHALTIGE DESTINATION!**

ZIEL: 50 % der Tourismusbetriebe leisten einen Beitrag zur Klimaschutzende. 30 % der Gäste achten bei ihrem Aufenthalt auf den sorgsamen Umgang mit der Umwelt und der Natur.



**WIR SETZEN GEMEINSAME KLIMASCHUTZ-
PROJEKTE UM - SICHTBAR FÜR ALLE!**

ZIEL: 90 % der Bevölkerung werden mindestens einmal jährlich durch Klimaschutzaktivitäten erreicht.

ZIELE UND VISIONEN DER KEM BIS 2030



**FAHR MAL ANDERS - GEMEINSAM SCHAFFEN
WIR DIE MOBILITÄTSWENDE!**

ZIEL: Reduzierung der fossil betriebene Pkw-Fahrten in der Region durch E-Mobilität, Sharing-Modelle, Radwegeausbau und ÖV-Stärkung um 30 %.

**WIR SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE MIT SINN UND
MOTIVIEREN DIE JUGEND ZU GREEN JOBS!**

ZIEL: 30 neue Arbeitsplätze in den Bereichen wie erneuerbare Energien, Sanierung, Holzwirtschaft oder Bildung wurden geschaffen. 80 % aller Schüler:innen werden dafür sensibilisiert.



**WIR UNTERSTÜTZEN EINEN
NACHHALTIGEN LEBENSSTIL!**

ZIEL: 30 % der Bevölkerung zeigen aktive klimafreundliche Verhaltensänderungen und bemühen sich um einen nachhaltigeren Lebensstil.





WIR GESTALTEN DIE REGION - KLIMABEWUSST UND ZUKUNFTSFIT!

Impressum:

Herausgeberin: Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland (REGMO), Trägerverein der Klima- und Energiemodellregion Mondseeland | Technoparkstr. 4, 5310 Mondsee
kem@dasmondseeland.at | www.berge-seen-ideen-.at

Gestaltung: design me | Michaela Ellmauer

Bilder: Titelblatt © Bild: ENdorado GmbH, KEM Mondseeland, LEADER-Region FUMO, freepik, Gemeinden der KEM Mondseeland, Soziale Initiative gGmbH, Franziska Höllwarth, Foto- und Filmclub Gegenlicht Mondsee, Fotostudio Meindl, Bio Bauernhof Mondsee
Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit. Eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

Gedruckt nach den Richtlinien „Druckerzeugnisse“ des österr. Umweltzeichens, Salzkammergut Media GmbH Nr. 784



UW 784



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

